

Frankfurter Waldkongress

in Kooperation mit dem

2. Geisenheimer Landschaftsforum

Unser Forst im Klimastress

Wie retten wir die Wälder in Stadt
und Land?

25. November 2019

Frankfurt am Main

Unser Forst im Klimastress

Wie retten wir die Wälder in Stadt und Land?

Massive Trockenschäden, Sturmwurf und Folgeschäden durch den Borkenkäfer – stirbt der Wald? Fichte, Kiefer, Buche ... – betroffen ist nicht mehr nur der „Brotbaum“ der Forstwirtschaft. Die Folgen des Klimawandels scheinen sich 2019 erschreckend deutlich in den Wäldern zu zeigen. Hessen z.B. geht von einem diesjährigen Verlust von 2 % der Waldbäume aus, im Frankfurter Stadtwald gelten 97 % der Bäume als geschädigt.

- Droht gar ein Totalausfall auf großen Flächen?
- Vor allem aber: Was sind die Konsequenzen, um die Waldlandschaften mit ihrer Funktionsvielfalt zu erhalten?
- Genügt es, wie Bund und Länder ankündigen, Millionen Euro zusätzlich für die Wiederaufforstung bereitzustellen?
- Werden die neu gepflanzten Jungbäume nicht gleich wieder vertrocknen?
- Wäre natürliche Sukzession die bessere Alternative?

Schon erklingt der Ruf nach einer Waldwende analog zur Agrarwende. Muss sich die Art und Weise der Forstwirtschaft ändern und – wenn ja – wie? Was bedeutet das für die Ziele von Waldbau und Waldnaturschutz allgemein und für die Kommunalwälder im Besonderen?

All das sind Fragen besonderer Aktualität und Brisanz, die ohne Scheuklappen offen diskutiert werden sollen. Dazu haben sich das Umweltdezernat der Stadt Frankfurt – verantwortlich für 5 785 ha Waldfläche, einen der zehn größten Stadtwälder in Deutschland – mit kommunaler Sicht und das Kompetenzzentrum Kulturlandschaft mit bundesweiter Perspektive zusammengetan. In der Veranstaltungsreihe „Geisenheimer Landschaftsforum“, dieses Mal zu Gast im Grünflächenamt der Stadt Frankfurt, wollen sie die Ziele und Methoden der Waldnutzung in Zeiten des Klimawandels aus verschiedenen Sichtweisen beleuchten.



Bildautor: Eckhard Jedicke

Unser Forst im Klimastress

TAGUNGSPROGRAMM

Anmeldung: ab 9:30 Uhr

10:00 Uhr Begrüßung

Rosemarie Heilig (Stadt Frankfurt) & Prof. Dr. Eckhard Jedicke (Hochschule Geisenheim)

I. Folgen des Klimawandels für den Wald

10:10 Uhr Waldschäden im Jahr 2019 – nur die ersten Vorboten des Klimawandels?

Stefan Nowack (HessenForst)

10:40 Uhr Klimabahnhöfe: Woher kommt der Klimazug und welche Baumarten hat er geladen?

Dr. Christian Kölling (Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft)

11:10 Uhr Kaffeepause

II. Waldsterben aus kommunaler Sicht

11:20 Uhr Die Situation des Frankfurter Stadtwaldes als Beispiel: Waldzustand, Waldfunktionen, forstliches Handeln, FSC-Zertifizierung

Dr. Tina Baumann (Grünflächenamt Stadt Frankfurt)

11:50 Uhr Mediterrane Eichen im Frankfurter Stadtwald – die Zukunft des Waldbaus im Klimawandel?

Dr. Vera Holland (Goethe-Universität Frankfurt)

12:20 Uhr Die Situation des Karlsruher Stadtwaldes: Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Bewirtschaftung aus? Welche Maßnahmen werden notwendig?

Ulrich Kienzler (Forstamt Stadt Karlsruhe)

12:50 Uhr Mittagspause



III. Perspektiven

13:50 Uhr Strategische Entwicklung der Forstwirtschaft im Klimawandel aus Sicht des Forstministeriums in Rheinland-Pfalz

Georg Josef Wilhelm (Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz)

14:20 Uhr Systemische Waldwirtschaft – die richtige Antwort auf den Klimawandel?

MR a.D. Wilhelm Bode (ehem. Saarländische Landesforstverwaltung)

14:50 Uhr Welche Ergebnisse der Naturwaldforschung helfen bei waldbaulichen Entscheidungen im Klimawandel?

Dr. Peter Meyer (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt)

15:20 Uhr Hat der Prozessschutz ausgedient? Sukzession oder Aufforstung? Antworten des Waldnaturschutzes auf das Waldsterben

Dr. Ralf Straußberger (Bund Naturschutz in Bayern)

15:50 Uhr Kaffeepause

IV. Folgerungen für die Praxis von Waldbau und Naturschutz

16:00 Uhr Diskussion

16:50 Uhr Was folgt? Ausblick auf den weiteren Handlungsbedarf

Rosemarie Heilig & Prof. Dr. Eckhard Jedicke im Gespräch

17:20 Uhr Ende der Veranstaltung

Unser Wald im Klimastress

Wie retten wir die Stadtwälder?



TERMIN & VERANSTALTUNGSORT

Montag, 25. November 2019, 10:00–17:20 Uhr

Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main

Konferenzbereich, 6. Stock

Adam-Riese-Straße 25

60327 Frankfurt am Main

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten der gastgebenden Institutionen finden Sie, indem Sie nachfolgend auf das jeweilige Logo klicken.



HINWEIS

Während der Veranstaltung und in den Pausen wird in der Eingangshalle des Grünflächenamtes sowie im Konferenzraum die Videoinstallation „Whispering Leaves“ der Frankfurter Künstlerin Gisa Hillesheimer gezeigt.

Gisa Hillesheimer hat über Jahre Frankfurter Bäume im Wind gefilmt. Daraus sind verschiedene Videoprojektionen entstanden.

KONTAKT

Jörn Schultheiß, M.Sc.

Hochschule Geisenheim University

Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT)

Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0)6722 502 653

E-Mail: joern.schultheiss@hs-gm.de

Simone Jacob

Grünflächenamt der Stadt Frankfurt

Adam-Riese-Str. 25, 60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 212 740 89

E-Mail: simone.jacob@stadt-frankfurt.de

KOSTENFREIE ANMELDUNG

Online unter:

www.hs-geisenheim.de/waldwandel

Anmeldeschluss: 18. November 2019

Vor Ort ist ein Betrag von **10 Euro** für Essen und Getränke zu entrichten (inkl. eines Mittagessens).